



REPUBLIK ÖSTERREICH

Der Bundesminister für öffentliche Wirtschaft
und Verkehr

Pr. Zl. 5901/14-1-86

II-4481 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

2021 IAB

1986 -07- 09

zu 2095 IJ

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage
der Abg. Dr. Lanner und Genossen vom
15.5.1986, Nr. 2095/J-NR/1986,
"steigende Abgasbelastung durch den
zunehmenden internationalen Flugver-
kehr"

Ihre Anfrage beehre ich mich, wie folgt zu beantworten:

Einleitend ist festzuhalten, daß die Schadstoffemissionen aus dem Luftverkehr nur einige wenige Prozente der Gesamtemissionen im Verkehrsbereich ausmachen und daher - insbesondere verglichen mit dem Motorfahrzeugverkehr - nur eine sehr untergeordnete Rolle spielen. Darüberhinaus haben die im Bereich der Reise-flughöhe abgegebenen Schadstoffe keinen Einfluß auf bodennahe Luftschichten.

Zu den Fragen 1 und 2:

- Luftstraße Kempten - Rattenberg - Villach
- | | |
|---------------------------|-----------|
| Durchschnitt pro Tag: | 162 Flüge |
| Maximum pro Tag: | 205 Flüge |
| Maximum pro zwei Stunden: | 43 Flüge |

- 2 -

- Luftstraße Kempten - Kühltai - Brenner
 - Durchschnitt pro Tag: 14 Flüge
 - Maximum pro Tag: 21 Flüge
 - Maximum pro zwei Stunden: 8 Flüge

- Luftstraße München - Innsbruck - Bozen
 - Durchschnitt pro Tag: 49 Flüge
 - Maximum pro Tag: 67 Flüge
 - Maximum pro zwei Stunden: 16 Flüge

Dabei darf mitgeteilt werden, daß lediglich die maximale Flugfrequenz in zwei Stunden ermittelt werden kann. Die Feststellung des Wertes pro Stunde ist aus im ADV-Bereich liegenden Gründen nicht möglich.

Zu Frage 3:

Für die in Frage stehenden Strecken liegen Vergleichszahlen für 1985 nicht vor, da die Statistik in der vorliegenden Form erst seit Ende 1985 geführt wird. Es sei jedoch darauf hingewiesen, daß die Flugbewegungszahlen im ganzen Bundesgebiet zwischen April 1985 und 1986 um nicht ganz 5 % gestiegen sind.

Wien, am 8. Juli 1986

Der Bundesminister:

